NATUR ENTDECKEN.
KUNST ENTSTEHEN LASSEN.



WALDKUNST

Mit Naturmaterialien gestalten,
eigene Ideen verwirklichen und gemeinsam lernen.

Individuell planbare Projekttage · 4 bis 6 Stunden
Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 16

SK DOZENT & COACH | SASCHA KUNZE



Aus Fundstücken werden eigene Ideen.

Der Wald wird zum offenen Atelier

Blätter, Zweige, Zapfen und Steine werden zu Bildern, Mustern und kleinen Objekten. Die Schülerinnen und Schüler erkunden Formen, Farben und Strukturen und entwickeln daraus eigene Gestaltungsideen.

Der Weg gehört zum Kunstwerk

Sammeln, auswählen, ausprobieren und verändern sind Teil des Lernens. Es geht um kreative Lösungen und persönliche Ausdrucksmöglichkeiten, nicht um ein vorgegebenes „richtiges“ Ergebnis.

Gemeinsam etwas entstehen lassen

Einzelarbeiten und gemeinsame Werke geben Raum für eigene Entscheidungen, Austausch und Kooperation. Eine kurze Präsentation macht Ideen und Erfahrungen sichtbar.

PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN

Wahrnehmen. Gestalten. Reflektieren.

Entdecken

Mit offenen Augen Farben, Formen und Materialeigenschaften erkunden.

Ausprobieren

Ideen entwickeln, Materialien kombinieren und Lösungen verändern.

Besprechen

Den eigenen Prozess erklären und andere Perspektiven kennenlernen.

Kreativität braucht Freiraum und Begleitung.

Handlungsorientiert lernen

Die Gruppe lernt durch eigenes Tun. Offene Gestaltungsaufträge erlauben unterschiedliche Ergebnisse und knüpfen an Interessen und Erfahrungen an.

Impulse statt fertiger Vorlagen

Die pädagogische Begleitung stellt Fragen, gibt bei Bedarf Anregungen und unterstützt die Umsetzung. Eigene Entscheidungen und individuelle Ausdrucksformen bleiben im Mittelpunkt.

Erfahrungen in den Alltag mitnehmen

In der Auswertung wird besprochen, wie Ideen entstanden sind, welche Absprachen geholfen haben und was davon in die nächste Gruppenarbeit einfließen kann.

ZIELE & KOMPETENZENTWICKLUNG

Eigene Ideen zeigen. Andere Ideen achten.

Kreativität & Wahrnehmung

Formen entdecken und mit Farben, Anordnung und Materialien experimentieren.

Kooperation & Sprache

Ideen erklären, zuhören und gemeinsame Entscheidungen treffen.

Selbstwirksamkeit & Ausdauer

Etwas Eigenes schaffen und bei Schwierigkeiten neue Wege erproben.

Ein gemeinsames Werk. Viele Lerngelegenheiten.

Gestalterische Fähigkeiten erproben

Legen, Ordnen und Bauen bieten Gelegenheiten, Feinmotorik, räumliches Denken und Konzentration einzusetzen. Die Anforderungen werden passend zur Gruppe gewählt.

Soziales Lernen begleiten

Aufgabenverteilung und Materialauswahl schaffen Gesprächsanlässe. Die Gruppe übt, Vorschläge auszuhandeln und unterschiedliche Beiträge wertzuschätzen.

Natur achtsam begegnen

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit vorhandenen Ressourcen und vergänglicher Kunst. Der Wald wird als Lebensraum wahrgenommen und respektiert.



Farben ordnen. Muster entdecken.

Naturbilder und Bodenmosaike

Aus losem Naturmaterial entstehen Fantasietiere, Landschaften oder freie Formen. Jüngere Kinder erhalten einfache Impulse; ältere Gruppen entwickeln eigene Bildideen und Themen.

Mandalas, Spiralen und Farbverläufe

Blätter, Zapfen, Zweige und kleine Steine werden zu wiederkehrenden Mustern angeordnet. Symmetrie, Rhythmus und Kontraste lassen sich praktisch erkunden.

Vom Einzelteil zum Gemeinschaftswerk

Kleine Einzelarbeiten können zu einer gemeinsamen Komposition wachsen. Die Gruppe stimmt Übergänge, Farben und Anordnung miteinander ab.



Mit Naturmaterialien Neues entstehen lassen.

Kleine Objekte und Fantasiewelten

Aus gefallenen Zweigen, Rindenstücken und Zapfen entstehen bodennahe Figuren, kleine Bauwerke oder erfundene Welten. Stabilität und Form werden spielerisch erprobt.

Gemeinschaftskunst mit einer Botschaft

Ein gemeinsames Werk kann ein Thema wie Zusammenhalt, Vielfalt oder Veränderung aufgreifen. Die Gruppe entwickelt die Idee, verteilt Aufgaben und verbindet ihre Beiträge.

Eine kleine Waldgalerie

Zum Abschluss stellt die Gruppe ihre Werke vor. Titel, kurze Geschichten oder eine Erklärung des Gestaltungswegs machen die unterschiedlichen Ideen erlebbar.

Ein Tag zwischen Entdecken und Gestalten

Individuell planbare Projekttage mit vier bis sechs Stunden

1 **Ankommen & Naturregeln**
Lernort kennenlernen, Grenzen und respektvollen Umgang vereinbaren.

2 **Wahrnehmen & Sammeln**
Suchimpulse nutzen, Fundstücke erkunden und bewusst auswählen.

3 **Ideen & Materialexperimente**
Formen legen, Möglichkeiten testen und eigene Vorhaben entwickeln.

4 **Kunstwerke gestalten**
In Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit gestalten und Lösungen erproben.

5 **Waldgalerie & Reflexion**
Werke vorstellen, Zusammenarbeit besprechen und den Ort ordentlich verlassen.

Die einzelnen Phasen werden flexibel an die Gruppe und ihre Bedürfnisse angepasst.
Inhalte, Schwerpunkte und Pausen stimmen wir individuell mit der verantwortlichen Person ab.

ZIELGRUPPE & BETEILIGUNG

Für Klassen 1 bis 16. Passend zur Lerngruppe.

Klassen 1 bis 4

Kurze Impulse, anschauliche Aufgaben und spielerisches Entdecken.

Klassen 5 bis 10

Mehr Planungsfreiheit, Gruppenaufträge und gemeinsame Themen.

Klassen 11 bis 16

Eigenständige Konzepte, bewusst gewählte Botschaften und vertiefte Reflexion.

Unterschiedliche Zugänge. Gemeinsames Gestalten.

Entwicklungsstand berücksichtigen

Sprache, Aufgabenlänge und Anspruch orientieren sich an der tatsächlichen Lerngruppe. Auch Vorerfahrungen, Gruppendynamik und Unterstützungsbedarf fließen in die Planung ein.

Vielfältige Rollen ermöglichen

Sammeln, Sortieren, Entwerfen, Gestalten oder Präsentieren bieten verschiedene Möglichkeiten zur Beteiligung. Tätigkeiten können gemeinsam oder mit Unterstützung umgesetzt werden.

Zugänglichkeit vorab abstimmen

Wege, Arbeitsflächen, Rückzugsmöglichkeiten und individuelle Bedürfnisse werden mit der verantwortlichen Person besprochen. Bei Bedarf wird ein geeigneter naturnaher Lernort gewählt.

NATURBEWUSSTSEIN & DURCHFÜHRUNG

Kreativ werden.
Den Lebensraum achten.

Lose Fundstücke nutzen
Nur geeignete, bereits am Boden liegende Materialien in kleinen Mengen verwenden.

Lebendiges schützen
Keine Pflanzen ausreißen, keine Rinde ablösen und Tiere ungestört lassen.

Spuren bewusst begrenzen
Keine Farben, Klebstoffe oder Kunststoffe im Naturraum zurücklassen.

Gut vorbereitet in den Wald.

Ort und Bedingungen klären
Lernort, zulässige Nutzung, Gruppengröße, Betreuung und Zuständigkeiten werden vorab abgestimmt. Wetter, Gelände und ein geeigneter Alternativtermin oder Ersatzort fließen in die Planung ein.

Material und Kleidung abstimmen
Wettergerechte Kleidung, feste Schuhe, Getränke und Pausenverpflegung werden vereinbart. Sammelhilfen und eventuell benötigte Unterlagen richten sich nach dem gewählten Programm.

Werke achtsam abschließen
Die Gruppe klärt, ob Werke vorübergehend liegen bleiben dürfen oder behutsam zurückgebaut werden. Wege bleiben frei; Fundstücke werden nicht aus empfindlichen Lebensräumen entnommen.



Ihr Waldkunst-Tag. Individuell geplant.

Format und Umfang

Individuell planbare Projekttage mit vier bis sechs Stunden für die Klassen 1 bis 16. Inhalte und Anforderungen passen wir an Ihre Gruppe an.

Kosten individuell planbar

Das Angebot richtet sich nach Gruppengröße, Standort, Umfang und Betreuungsbedarf. Ziele und Konditionen werden individuell abgestimmt.

Gemeinsam konkret werden

Senden Sie uns Klassenstufe, Gruppengröße, Wunschzeitraum und Ort. Gemeinsam mit der verantwortlichen Person entwickeln wir Ihr Konzept.

SK DOZENT & COACH · Sascha Kunze
info@sk-dozentundcoach.de
www.sk-dozentundcoach.de

Bildmotive: KI-generierte Beispielszenen, keine Projektfotos.